



LOOSDORF bewegt

Ausgabe - 2/2016



Stellenausschreibung

Mitarbeiter/in für die Gemeindeverwaltung

Die Marktgemeinde Loosdorf sucht zum ehestmöglichen Eintritt eine Mitarbeiterin, bzw. einen Mitarbeiter, als Amtsleiter-Assistenz und für die Presse-/Öffentlichkeitsarbeit im Ausmaß von 20 Stunden pro Woche.

In einem kleinen aber engagierten Team unterstützen Sie die Amtsleitung, sind die zentrale Koordinations- und Fachstelle für sämtliche Presse- und Öffentlichkeitsagenden der Marktgemeinde Loosdorf und unterstützen im Bereich des Veranstaltungsmanagements.

Aufgabenbereiche

- Unterstützungs- und Assistenztätigkeit für die Amtsleitung
- Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Sitzungen politischer Organe und Gremien
- Laufende Unterstützung bei der Organisation von gemeindeeigenen Veranstaltungen
- Erstellung der Gemeindezeitung – Redaktion und selbstständiges Verfassen von Pressetexten und redaktionellen Beiträgen; Koordination sämtlicher Presseagenden
- Laufende Aktualisierung der Gemeindehomepage, sowie Erstellung und Betreuung des Gemeindeneuletters

Anforderungsprofil

- Einschlägige Ausbildung und idealerweise Berufserfahrung im Bereich Verwaltung und PR/Öffentlichkeitsarbeit
- Selbstständige Arbeitsweise, Organisationstalent und Teamfähigkeit
- Sehr gutes Deutsch in Wort und Schrift, ausgezeichnete Ausdrucksfähigkeit und Spaß am Texten
- Gute EDV Kenntnisse (MS Office), sowie Basis-Know-How im Bereich Online-Medien und Social Media
- Zeitliche Flexibilität – Bereitschaft zur Arbeit außerhalb der Normalarbeitszeit

Die Anstellung und Entlohnung richtet sich nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes in der geltenden Fassung und erfolgt jedenfalls in die Verwendungsgruppe 4.

Weitere Auskünfte unter 02754/6384-11 während der Amtsstunden am Gemeindeamt Loosdorf.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens Freitag, 05. Februar 2016 an die Marktgemeinde Loosdorf, Europaplatz 11, 3382 Loosdorf oder an gemeinde@loosdorf.at.



WASSERBEFUND

Gemäß Trinkwasserverordnung informiert Sie die Marktgemeinde Loosdorf über die Daten des aktuellen Wasserbefundes der öffentlichen Wasserversorgung. Laut Gutachten vom Oktober 2015 entspricht die Wasserqualität im gesamten Versorgungsgebiet den Anforderungen gemäß der Trinkwasserverordnung. Folgend finden Sie detailliert die wichtigsten Parameter der geprüften Anlagen:

Nitrat: 6,3 mg/l	pH-Wert: 7,9
Gesamthärte: 17,2°dH	Kalium: 2,2 mg/l
Carbonathärte: 12,8°dH	Kalzium: 91 mg/l
Magnesium: 20 mg/l	Natrium: 7,1 mg/l
Chlorid: 13 mg/l	Sulfat: 65 mg/l

FEUERBESCHAU

Aus gegebenem Anlass bitten wir Sie, bei der Feuerbeschau den Baubewilligungsbescheid samt Niederschrift und den genehmigten Einreichplan bereitzuhalten. Sollten diese verloren gegangen sein, erhalten Sie während der Bürozeiten am Bauamt (Gemeindeamt – Herr Christian Bugl) eine Kopie (soweit in den Akten vorhanden). Der Termin für die Feuerbeschau wird Ihnen zeitgerecht vom Rauchfangkehrer direkt mitgeteilt.

WOHNUNGEN IM ORTSZENTRUM

91m² Wohnung: bestehend aus Vorzimmer, Küche, Abstellraum, Wohnzimmer, drei Schlafzimmern, Bad und WC getrennt, Parkplatz und Kellerabteil



36m² Wohnung: ein Zimmer mit Kochnische, Bad und WC, Parkplatz und Kellerabteil

Auskunft unter 02754/6384-15 oder sabine.koppensteiner@loosdorf.at

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Jeden 2. Montag im Monat findet um 08:30 Uhr in der Sportplatzgasse 9 die Mutter-Eltern-Beratung statt.

Termine für 2016:

11.01., 08.02., 14.03., 11.04., 09.05., 13.06., 11.07., 12.09., 10.10., 14.11., 12.12.

Im August findet keine Beratung statt.

Am Montag, den 08. Februar 2016 um 08:15 Uhr ist auch die Zahngesundheitserzieherin zur kostenlosen Beratung in unsere Mutterberatungsstelle.

ENERGIE-UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



Vögel richtig füttern

In der kalten Jahreszeit tun sich Vögel oft schwer genügend Futter zu finden. Wenn Sie sich für eine Fütterung entscheiden, haben Sie auch die Möglichkeit der Vogelbeobachtung aus nächster Nähe. Wir geben Ihnen Tipps, was Sie bei der Fütterung beachten sollten.

- Vögel nur zwischen November und Ende Februar/Anfang März mit Futter unterstützen.
- Empfehlenswert sind Futtersilos, denn hier liegt nur ein Teil des Futters offen, die Gefahr der Verschmutzung ist geringer.
- Eine Schale mit Trink- oder Badewasser ist sehr beliebt und wird gerne angenommen.
- Im Handel gibt es Futtermischungen zu kaufen, die auf unsere heimischen Arten abgestimmt sind. Aber auch frisches, aufgeschnittenes Obst ist ein willkommener Snack.
- Pflanzen Sie heimische Sträucher und Bäume, da diese Schutz und Futterquelle für unsere Vögel sind.

Richtig Heizen

Heizen Sie Ihr Geld nicht zum Fenster hinaus! Bereits mit einfachen Maßnahmen können Sie die Heizkostenrechnung senken und gleichzeitig den Wohnkomfort erhöhen.

- Richtig Lüften: Das bedeutet einmal pro Stunde für kurze Zeit Stoßlüften, auf keinen Fall sollten die Fenster nur gekippt werden.
- Heizsystem optimieren: Wenn die Heizkörper gluckern oder gar nicht warm werden, hilft entlüften. Durch das Dämmen der Heizungsrohre gelangt die Wärme genau dorthin, wo sie gebraucht wird: In die Wohnräume!
- Idealtemperatur für jedes Zimmer: Nicht alle Räume müssen gleich stark beheizt werden: In Wohnräumen liegt die Wohlfühltemperatur bei etwa 22 °C, am Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur abgesenkt werden.

UNSER NATURSCHUTZGEBIET

Liebe Menschen,

ich möchte mich im Namen meiner Herde nun einmal ganz offiziell bei euch vorstellen. Der eine oder andere kennt mich vielleicht, für diejenigen die nicht wissen wer ich bin:

Mein Name ist Jana, ich bin die hübsche Leitstute der Konikherde im wunderschönen Naturschutzgebiet in der Neubacher Au.

Als Leitstute bin ich sozusagen die „Chefin“ hier bei uns in der Herde. Und als Neujahrsvorsatz haben wir beschlossen, dass es nun Zeit ist uns gegenseitig etwas besser kennenzulernen. Wir Koniks sind halt nun mal „neugierige Nasen“ und interessieren uns für die Menschen und natürlich für unser schönes Zuhause. Und wir sind sehr freundlich. Egal wer uns besuchen kommt, wir sind gesellige Wesen und heißen jeden 2-Beiner willkommen. Es ist unglaublich schön hier, und wir haben hier richtig viel Platz. Wir leben auf rund 20 Hektar inmitten wunderschönster Natur, die wir voller Hingabe hegen und pflegen. Und dazu wollen wir uns bei euch, liebe Menschen, sehr herzlich bedanken! Wir sind überglücklich, dass wir hier bei euch in einem so schönen und einzigartigen Naturschutzgebiet leben dürfen. Vor allem, weil wir mitgehört haben (Pferde hören halt sehr gut, das vergessen die Menschen manchmal), dass das ganze Projekt viel Vorbereitung und Planung gebraucht hat. So ein Naturschutzgebiet fällt nicht vom Himmel. Da sind unzählig viele motivierte Menschen zusammengesessen und haben geredet, und geplant, und gestritten und gehofft. Und alle gemeinsam haben es nach Jahrzehnten geschafft! 2006, also vor 10 Jahren, wurde das Naturschutzgebiet „Pielach Ofenloch Neubacher Au“ feierlich eröffnet. Leider waren wir da nicht dabei. Aber rund 1 Jahr später durften wir dann ebenso feierlich einziehen. Und dafür, liebe Menschen und Freunde, danken wir euch sehr!

Ich muss los, die anderen rufen schon nach mir.

Alles Gute für's neue Jahr und bis bald,

Eure Jana



FORTSETZUNG

2015 ist Geschichte und 2016 hat uns bereits fest im Griff. Und damit wenden wir uns in Loosdorf neuen Herausforderungen, Plänen und Vorhaben zu. Da gibt es einiges, was wir uns für das neue Jahr vorgenommen haben, beispielsweise bei der Ortskernbelegung: Die Auswertung unserer Umfrage liegt in Kürze vor, einige weitere Beiträge von Vereinen, aus der Neuen Mittelschule und anderen Teilen der Bevölkerung (und vielleicht auch von Ihnen?!) wurden bereits angekündigt und werden von uns mit Spannung erwartet. Gesichtet, überprüft und koordiniert werden wir sie Ihnen selbstverständlich vorstellen.

Aber dieses Projekt stellt nur einen Mosaikstein im Gesamtbild unserer Pläne für das Jahr 2016 dar. Erneuerung von Wasserleitung und Kanal in der Bahnhofstraße, Fertigstellung von ADEG samt Parkplätzen im Ortszentrum, Erster Teil des Radweges Loosdorf – Neubach, Solarstrom für unsere Kläranlage, Weiterführung des Hochwasserschutzprojektes, Kinderspielplatz in Albrechtsberg, Marktfest, Renovierung der Kapelle in Albrechtsberg, Initiative zur Schaffung neuer Bauplätze, weitere Betriebsansiedlungen mit deren Arbeitsplätzen, um nur einige zu nennen. Dazu kommen noch die vielen kleineren Projekte, von denen (nicht wie gelegentlich anderswo) viel Aufhebens gemacht wird. Und nicht zu vergessen, die sogenannte Routinearbeit, die in vielen Bereichen hinter den Kulissen passiert, damit eine Gemeinde in der Größe von Loosdorf „funktioniert“.

Wir werden also auch in diesem Jahr unsere aktive Gestaltungspolitik in Loosdorf fortsetzen. Natürlich ist dieses – ich denke, man kann es durchaus als sehr ambitioniert bezeichnen – Arbeitsprogramm nur unter gewissen Voraussetzungen zu bewältigen. Dazu gehören unter anderem ein intaktes finanzielles Fundament, eine vernünftige Zusammenarbeit im Gemeinderat und mit der Bevölkerung, der Wirtschaft und den Vereinen und in allen Bereichen Augenmaß für das Machbare! Halten diese Voraussetzungen – und derzeit sieht es danach aus – können wir mit Zuversicht (und aufgekrepelten Ärmeln) an die Arbeit gehen!

Mit freundlichen Grüßen und an der Schwelle eines neuen Jahres mit den besten Wünschen für uns alle verbleibe ich

Ihr


Bürgermeister



Red mit!

Für ein l(i)ebenswertes Loosdorf!

ES WAR EIN TOLLER AUFTAKT!

Der erste Schritt im Projekt „Ortskerngestaltung und Belebung“ die Fragebogenaktion, die wir im vergangenen Herbst durchgeführt haben, hat selbst die Erwartungen von Fachleuten übertroffen: An die 500 Fragebogen sind eingegangen und werden derzeit an der Fachhochschule Wieselburg ausgewertet! Wir danken an dieser Stelle allen, die sich beteiligt haben. Schließlich war der Fragebogen elf (!) Seiten lang und nicht so einfach sozusagen „im Vorbeigehen“ auszufüllen! Mit dem Ergebnis haben wir eine gute Grundlage für unsere weiteren Bemühungen, den wirtschaftlichen Bereich unseres Ortskernes in Zusammenarbeit mit der Loosdorfer Wirtschaft für die Zukunft fitter zu machen.



Bgm. Josef Jahrmann und Christian Bugl bei der Übergabe der Fragebögen an die Studentinnen der FH Wieselburg.

Nun ist der zweite große Bereich an der Reihe. Denn das Gesamtprojekt umfasst ja nicht nur die wirtschaftliche Belebung des Ortskernes u. a. mit einem Leerflächenmanagement, sondern auch das gesamte Umfeld. Was ist zu tun, damit sich die Menschen im Ortskern wohler fühlen, verstärkt hereinkommen, länger verweilen, mehr von dem vorfinden, was sie sich wünschen usw. Und offenbar sind viele Loosdorferinnen und Loosdorfer auch in dieser nun anlaufenden Phase bereit, mitzuarbeiten, denn einige Vereine und Personengruppen haben bereits jetzt angekündigt, sich einzubringen! Wir sind davon überzeugt, dass es eine Fülle von Ideen und Anregungen sein werden. Danach ist es aber auch notwendig, alles auf seine „Machbarkeit“ zu überprüfen – denn nicht alle Ideen, so toll und wünschenswert sie auch sein mögen – werden auch umsetzbar sein. Haben zu diesem Thema Fachleute und Gemeindevertreter ihre Arbeit abgeschlossen, werden wir unserer Bevölkerung das Ergebnis entsprechend aufbereiten und präsentieren. Und danach geht es mit Hilfe der entsprechenden Stellen des Landes an die Umsetzung.

Es ist also noch viel zu tun, aber der Anfang ist getan. Gemeinsam schaffen wir das !

Sie haben eine Idee - einen Wunsch - eine Vision? Je kreativer, umso besser!

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns diese schreiben - zeichnen - mailen - ...

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Red mit!

Name: Tel.Nr.

E-Mail:

Bitte im Postkasten der Marktgemeinde Loosdorf einwerfen oder an gemeinde@loosdorf.at mailen. **Danke für Ihren Beitrag.**

